



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

da gibt es noch einige Sprossen zu erklimmen, bis das »Gute-KiTa-Gesetz« nach Auffassung des KTK-Bundesverbandes ein wirklich gutes Gesetz sein wird. Ein Regelwerk, in dessen

Vordergrund die Verbesserung der Rahmenbedingungen der pädagogischen Fachkräfte steht, und dessen Finanzierungsgrundlage nicht bis 2022 befristet ist. Nachdem bis Mitte November 2019 alle Bundesländer individuelle Vereinbarungen zum Gute-KiTa-Gesetz mit dem Bund unterzeichnet hatten, bestätigt sich unsere Befürchtung: Von den 5,5 Milliarden Euro, die insgesamt zur Verfügung stehen, werden von den Ländern ein Drittel dafür verwendet, um die Kita-Gebühren zu senken, wenn nicht ganz abzuschaffen. So wie das in Mecklenburg-Vorpommern passiert, dem Land mit einem Fachkraft-Kind-Schlüssel bei den Drei- bis Sechsjährigen von 1 zu 13,6.

Hoch hinaus wollte Franziska Giffey mit dem »Gute-KiTa-Gesetz«. Und das ist der Bundesfamilienministerin auch gelungen. Mit 16 Bundesländern Verträge über die Verwendung der Mittel abzuschließen, das ist schon ein beachtenswerter Erfolg. Wie stolz sie darauf ist, machte sie im Rahmen der Fachkonferenz »Gemeinsam für gute KiTa – Das Gute-KiTa-Gesetz in der Praxis« am 22. November 2019 in Berlin deutlich. Der KTK-Bundesverband wirkte

an dieser Veranstaltung auf dem Podium mit, und konnte seine Kritik am Gesetz vortragen. Zeitgleich haben wir eine Pressemeldung herausgegeben, die Sie in dieser Ausgabe von KTK-Aktuell nachlesen können.

Über unser fachpolitisches Engagement hinaus ist in diesem Jahr aber noch vieles andere passiert. Dazu gehört beispielsweise die Herausgabe des weiterentwickelten KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs, die Religionspädagogische Jahrestagung 2019, in deren Mittelpunkt die Anstellung von Menschen ohne Konfession oder von Muslimen stand, oder auch die erfreuliche Tatsache, dass dem KTK-Bundesverband in diesem Jahr fast 100 katholische Kindertageseinrichtungen beigetreten sind. Und nicht zu vergessen die Wahl des neuen Vorstands. Mehr über all dies, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Im Namen unseres Vorstands und auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle und der Redaktion »Welt des Kindes« danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie uns in diesem Jahr entgegengebracht haben. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2020.

Ihr Frank Jansen
Geschäftsführer

frank.jansen@caritas.de

Folgen Sie mir auf Twitter:

@Jansen_KTK



Mitgliederzahl steigt kontinuierlich 7.702 katholische Kitas im KTK- Bundesverband organisiert

In diesem Jahr traten dem Verband 96 Kindertageseinrichtungen bei. Von den 9.211 katholischen Kindertageseinrichtungen in Deutschland sind damit 7.702 Einrichtungen Mitglied im KTK-Bundesverband. Dies entspricht einem Anteil von 83,6 Prozent. Stichtag ist der 20. November 2019.

Neuer Mitgliedsbeitrag 2020 Dynamisierung wird fortgesetzt

Einstimmig fassten die Bundesdelegierten auf Ihrer Versammlung im Januar 2016 den Beschluss, den Mitgliedsbeitrag des KTK-Bundesverbandes ab 2017 bis einschließlich 2020 um jährlich fünf Prozent zu erhöhen. Nach Auffassung der Bundesdelegierten ist diese Dynamisierung erforderlich, damit der KTK-Bundesverband seine Dienstleistungen neuen Anforderungen entsprechend anpassen kann. Durch die Dynamisierung erhöht sich der Mitgliedsbeitrag für den KTK-Bundesverband 2020 von derzeit 142,38 € pro Mitgliedseinrichtung auf 149,50 €.

Neue Projekt-Förderphase »Demokratie in Kinderschuhen – Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas«

In Absprache mit den bisherigen Projektpartnern im Kooperationsprojekt »Demokratie und Vielfalt« hat der KTK-Bundesverband einen Antrag auf Projektförderung durch das Bundesfamilienministerium im Bundesrahmenprogramm »Demokratie leben!« gestellt. Das beantragte Projekt soll 2020 – 2024 die Angebote des 2017 – 2019 durchgeführten Projekts »Demokratie in Kinderschuhen. Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas« fortschreiben. Dabei werden bisher weniger berücksichtigte Themen, wie die Frage nach der Verankerung von Demokratie und Vielfalt in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte verstärkt aufgegriffen. Die Angebote sollen über den KTK-Bundesverband hinaus auch andere über »Demokratie leben!« geförderte Träger erreichen.

Neue Aufgabenverteilung in der Geschäftsstelle Vorstand reagiert auf das zunehmende politische Engagement des KTK-Bundes- verbandes und des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs



Lena Przibylla, Referentin für Theologie, Religionspädagogik und Pastoral, hat im Februar 2019 zusätzlich die Aufgabe »Referentin der Geschäftsführung« übernommen. Mit dieser Personalentscheidung reagiert der Vorstand darauf, dass der KTK-Bundesverband in den zurückliegenden Jahren sein politisches Engagement

ausgebaut und als politischer Akteur an Bedeutung gewonnen hat. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Kooperationsbezüge und die Gremienarbeit des KTK-Bundesverbandes sich heute sehr viel komplexer und differenzierter darstellen, als dies noch vor Jahren der Fall war. In ihrer Funktion unterstützt Lena Przibylla die Geschäftsführung in ihren Aufgaben, die im Zuge der politischen und inhaltlich-konzeptionellen Ausrichtung des Verbandes anfallen. Mit 50 Prozent ihres Beschäftigungsumfangs bleibt die Referentin weiterhin zuständig für religionspädagogische und theologische Fragen.



Ab Januar 2020 ist Matthias Colloseus mit einer halben Stelle zuständig für Fragen der Theologie, Religionspädagogik und Pastoral. Darüber hinaus übernimmt er Aufgaben im Arbeitsfeld Qualitätsentwicklung. Matthias Colloseus hatte zuvor die Leitung des Projektes »Demokratie in Kinderschuhen. Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas«.

Diese Personalentscheidung des Vorstandes ist eine Reaktion auf die zunehmende Bedeutung des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs.



Der Vorstand des KTK-Bundesverbandes mit Geschäftsführer (v. r.): Domkapitular Clemens Bieber, Mirja Wolfs, Frank Jansen (untere Reihe); Liane Muth, Elke Löhr, Susanne Antunes, Pfarrer Peter Göb (Mitte); Michael Deckert, Professor Dr. Ralf Haderlein, Professor Dr. Andreas Siemes (obere Reihe).

Bundesdelegiertenversammlung 2019 Vorstand des KTK-Bundesverbandes neu gewählt

Der Würzburger Domkapitular Clemens Bieber wurde am 25. September 2019 in Augsburg in seinem Amt als Vorsitzender des Verbandes Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e. V. bestätigt. Die Bundesdelegiertenversammlung des KTK-Bundesverbandes wählte den 62-Jährigen für weitere vier Jahre. Domkapitular Bieber ist Leiter der Hauptabteilung soziale und caritative Dienste des Bischöflichen Ordinariats und Vorsitzender des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg e. V. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wählten die Bundesdelegierten Mirja Wolfs. Die 34-jährige Geschäftsführerin des KiTa Zweckverbandes im Bistum Essen tritt damit die Nachfolge von Irmgard Frieling an, die nach 27 Jahren aus dem Vorstand und als stellvertretende Vorsitzende des KTK-Bundesverbandes ausgeschieden ist.

Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden in ihrem Amt bestätigt:

- Susanne Antunes, Caritasverband für die Diözese Aachen e. V.
- Michael Deckert, Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
- Pfarrer Peter Göb, Diözese Fulda
- Professor Dr. Ralf Haderlein, Hochschule Koblenz
- Elke Löhr, Caritasverband für die Diözese Hamburg e. V.

Neu in den Vorstand des KTK-Bundesverbandes gewählt wurde Professor Dr. Andreas Siemes. Der Münsteraner Jurist übernimmt das Mandat für den ausscheidenden Propst Werner Plantzen aus der Diözese Essen, der nicht mehr zur Wahl angetreten war.

Die Deutsche Bischofskonferenz wird im Vorstand des KTK-Bundesverbandes durch den Aachener Weihbischof Dr. Johannes Bündgens vertreten, der Deutsche Caritasverband durch Liane Muth, kommissarische Leiterin des Referats Kinder, Jugend, Familie, Generationen.

Zukunftsrelevante Beschlüsse gefasst

Neben allgemeinen Regularien wie die Entlastung des Vorstandes und die Freigabe des Wirtschaftsplans verabschiedeten die Bundesdelegierten während ihrer Versammlung auch das Jahresprogramm 2020. Ein zentraler Arbeitsschwerpunkt ist im kommenden Jahr das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung. Damit greift der KTK-Bundesverband ein Thema auf, das aktueller und brisanter nicht sein kann. Angesichts der ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen, die zu bewältigen sind, ist in Kindertageseinrichtungen ein Bildungskonzept erforderlich, durch das Kinder darin gestärkt werden, zukunfts-fähig zu denken und zu handeln. Hierfür werden entsprechende konzeptionelle Bausteine aufbereitet und bekanntgemacht. Zu den weiteren zentralen Arbeitsschwerpunkten gehören die Implementierung der Neuauflage des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs, die Verbesserung der innerverbandlichen Kommunikation und das Thema erweiterte Teamprofile mit dem Ziel, strukturelle Voraussetzungen für multiprofessionelle Teams zu entwickeln. Das vollständige Jahresprogramm ist auf www.ktk-bundesverband.de hinterlegt.

PRESSEMITTEILUNG

Gute-Kita-Gesetz

Nach Abschluss aller Verträge zwischen den Ländern und dem Bund zum Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung (»Gute-Kita-Gesetz«) fordert der KTK-Bundesverband eine dauerhafte Finanzierungsbeitragung des Bundes.

Berlin/Freiburg, 22. November 2019. »Grundsätzlich ist es eine große Leistung, dass sich alle 16 Bundesländer auf gemeinsame Handlungsfelder zur Weiterentwicklung der Qualität in den Kindertageseinrichtungen geeinigt haben«, so Clemens Bieber, Vorsitzender des Verbandes Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband. »Wie befürchtet investieren die Länder aber einen Großteil der 5,5 Milliarden Euro nicht in die Weiterentwicklung der strukturellen Rahmenbedingungen. Etwa ein Drittel der Gelder fließen in die Entlastung der Eltern von den Gebühren. Deshalb ist es dringend erforderlich, die Beteiligung des Bundes über 2022 hinaus gesetzlich zu regeln«, betont der Vorsitzende des Verbandes weiter.

Nach Abschluss aller Verträge zwischen den Ländern und dem Bund zum Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung (»Gute-Kita-Gesetz«) fordert der KTK-Bundesverband eine dauerhafte Finanzierungsbeitragung des Bundes. Die Vergabe der Mittel soll künftig an verbindliche Qualitätsstandards gebunden sein.

Die Mittel müssten zukünftig verbindlich in einen guten Personalschlüssel und ausreichend Zeit für Leitungsaufgaben fließen. Dafür sind bundesweit einheitliche Standards und Investitionen von 5 Milliarden Euro jährlich notwendig. »Die teils massiven Unterschiede zwischen den Ländern müssen abgebaut und gleiche Bedingungen für ein gutes Aufwachsen von Kindern sichergestellt werden. Nur so wird der Bund dem massiven Ausbau der Kindertagesbetreuung und der wachsenden Bedeutung der Einrichtungen für Bildungsgerechtigkeit gerecht«, sagt Mirja Wolfs, stellvertretende Vorsitzende des Fachverbandes der Deutschen Caritas. Gleichzeitig könne dem steigenden Fachkräftebedarf nur mit guten strukturellen Arbeitsbedingungen begegnet werden, um Familien auch zukünftig eine verlässliche Kindertagesbetreuung zu garantieren.

Der KTK-Bundesverband ist ein Fachverband des Deutschen Caritasverbandes. In ihm sind nahezu 8.000 katholische Kindertageseinrichtungen mit über 100.000 pädagogischen Fachkräften organisiert.

Religionspädagogische Jahrestagung 2019 ausgebucht Über 130 Teilnehmende diskutieren in Freiburg über den Auftrag und das Selbstverständnis religiös pluraler Teams in katholischen Kindertageseinrichtungen

»Am 28. Oktober 1965, auf den Tag genau vor 54 Jahren, forderte das Zweite Vatikanische Konzil in der Erklärung ›Nostra aetate‹ Katholikinnen und Katholiken auf, mit Angehörigen anderer Religionen zusammenzuarbeiten« – so Domkapitular Clemens Bieber, Vorsitzender des KTK-Bundesverbandes, zum Auftakt der Religionspädagogischen Jahrestagung 2019. Dieser Auftrag könne jedoch nicht erfüllt werden, wo der gegenwärtige personenorientierte Ansatz des kirchlichen Arbeitsrechts einseitig Mitar-



beitende mit nicht nachvollziehbaren Auflagen belastet, argumentierte Dr. Peter Beer, Generalvikar des Erzbistums München und Freising und betonte die Notwendigkeit einer Reform.

Damit war der Rahmen ge-

steckt, in dem sich die Referentinnen und Referenten mit den Teilnehmenden darüber austauschten, wie es gelingt, im gemeinsamen kirchlichen Auftrag die individuellen Zugänge aller Menschen zum Glauben zu berücksichtigen und zum Thema zu machen. Die Glaubenszugänge der Mitarbeitenden sind so ausdifferenziert, dass auch von multireligiösen Teams gesprochen werden müsse, wenn alle Mitarbeitenden katholisch getauft seien. Im Mittelpunkt der Beiträge aus Sicht von Trägern, Leitung, Team und Pastoral stand deshalb die Frage, wie angesichts des Rechts der Kinder auf die eigene Religion und der Unabgeschlossenheit und Unverfügbarkeit von Glauben gute Voraussetzungen dafür geschaffen werden können, dass sich die religiöse Vielfalt unserer Gesellschaft auch im pädagogischen Personal und den religionspädagogischen Konzepten katholischer Kindertageseinrichtungen niederschlägt.

Die Teilnehmenden stimmten darin überein, dass weder ein einheitlicher konfessioneller Habitus auf der einen noch der Bedeutungsverlust der religiösen Bildung auf der anderen Seite ernsthafte Alternativen darstellen. Katholische Kindertageseinrichtungen sind Orte, an denen Kirche in ihren Grundvollzügen gelebt wird. Zugleich gehören Kinder aller Religionen und ihre Eltern zu unseren Kindertageseinrichtungen – nicht als Gäste, sondern als Teil von ihnen.

Das Thema wird den KTK-Bundesverband weiter beschäftigen: aktuell unter dem Titel »Glaubwürdig in die Zukunft: In himmlischen Diensten« in der Januarausgabe der Fachzeitschrift »Welt des Kindes«.



Bildungsmesse 2020 in Stuttgart Aktionstag »Ohne Eltern geht nichts?«

Im Rahmen der didacta vom 24. bis 28. März 2020 in Stuttgart veranstaltet der KTK-Bundesverband am 27. März 2020 mit der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA) und dem Didacta Verband den Aktionstag »Ohne Eltern geht nichts? Von den Herausforderungen und Chancen des gemeinsamen Bildungsauftrags in der Kita«.

Darum geht es:

Die Bildungspläne der Länder geben die Zusammenarbeit von Eltern und Fachkräften vor. Gelingende Verständigung zwischen Eltern als Experten für ihr Kind und pädagogischen Fachkräften als Profis für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kita ist dabei kein Selbstläufer. Viele Faktoren sind notwendig, damit die Zusammenarbeit mit Eltern sowohl zum Wohl des Kindes als auch zu dessen Bildungserfolg beiträgt. Wie kann Kommunikation gelingen? Wer steuert sie? Trägt die gern zitierte Augenhöhe zur Chancengerechtigkeit bei? Mit Fragen wie diesen setzt sich der Aktionstag auseinander und stellt Erkenntnisse aus neuen Studien vor.

Das Programm finden Sie auf unserer Website www.ktk-bundesverband.de

Über www.didacta.de können Sie sich anmelden.

Ankündigung Religionspädagogische Jahrestagung 2020

Die Religionspädagogische Jahrestagung 2020 findet vom 12. bis 14. Oktober in Freiburg statt. Das Programm mit Einladung wird im 2. Quartal 2020 versandt.

TERMINE / VERÖFFENTLICHUNGEN

Kita-Teams vielfältiger denken **Fachwoche des KTK-Bundesverbandes**

Vom 10. – 12. März 2020 veranstaltet der KTK-Bundesverband in Hannover die Fachwoche »Kita-Teams vielfältiger denken«.

Darum geht es:

2018 führte der KTK-Bundesverband das Symposium »Wer kann Kita?« durch, auf dem das Qualifikationsniveau in Kindertageseinrichtungen erörtert wurde.

Zentrale Fragen dabei waren: Können in Kitas nur Fachkräfte mit (sozial-)pädagogischem oder sozialpflegerischem Abschluss arbeiten? Inwieweit sollten auch Personen mit anderen beruflichen Abschlüssen in Kindertageseinrichtungen als pädagogische Fachkräfte anerkannt werden – und welche Voraussetzungen sind dafür erforderlich?

Seit dem Symposium 2018 ist viel passiert. Nicht nur innerhalb des KTK-Bundesverbandes, sondern auch in Gesprächsrunden mit Vertreterinnen und Vertretern von Trägerorganisationen, Kita-Praxis und Gewerkschaften wurde die übergeordnete Fragestellung, welche Teams Kindertageseinrichtungen künftig brauchen, erörtert.

Die weiterführende Diskussion führte zu folgenden Themenkomplexen:

Was bedeutet Multiprofessionalität? Wie kann die Qualität der Bildung und Betreuung in der Kita gesichert werden? Wie können Anerkennung und Wertschätzung gegenüber der Profession »Erzieher*in« gestärkt werden, wenn andere Professionen als Fachkräfte in die Kitas kommen? Auch Fragen nach Hierarchisierung, der Rolle der Leitung, tariflicher Eingruppierung, dem Ausbildungs- und Unterstützungssystem sowie zur Steuerung und politischen Legitimierung sind verbindlich zu prüfen.

Genau diese Fragen werden in der Fachwoche des KTK-Bundesverbandes 2020 aufgegriffen: Sie will ein Forum sein für Beispiele gelingender Praxis, zur Diskussion von Teamprofilen und zur Weiterentwicklung von Strukturen im Arbeitsfeld.

Die Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie ab Mitte Januar 2020 auf der Website www.ktk-bundesverband.de

Erstauflage nahezu vergriffen **Großes Interesse am neuen KTK-Gütesiegel** **Bundesrahmenhandbuch**

Die Struktur des weiterentwickelten KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs ist wie gehabt: Nach wie vor enthält das Qualitätsentwicklungsinstrument des KTK-Bundesverbandes neun Qualitätsbereiche mit Qualitätsanforderungen und daraus abgeleiteten Praxisindikatoren. Auf der Grundlage fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Entwicklungen, neuer Anforderungen an Kindertageseinrichtungen, kirchlicher Verlautbarungen und der DIN EN ISO 9001:2015 wurden die Inhalte des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs jedoch aktualisiert.

Auf Ihre Bestellung freuen wir uns.

Preis:

48,00 € zuzüglich Versandkosten für Mitglieder und deren Träger
65,00 € zuzüglich Versandkosten für alle weiteren Interessenten

Bezug:

KTK-Bundesverband
Karlstraße 40
79104 Freiburg
Fax: 0761 200-735
ktk-bundesverband@caritas.de



Dokumentation der **Religionspädagogischen Jahrestagung** **2018**

»Das Kind aber wuchs und wurde stark ...« **Der religiöse Weltzugang des Kindes**

Stets wirken Gottesbilder und unser Blick auf die Welt wechselseitig und prägen damit Glauben und Leben gleichermaßen. Unter dem Titel »Das Kind aber wuchs und wurde stark ...« Der religiöse Weltzugang des Kindes diskutierten die Referentinnen und Referenten der Religionspädagogischen Jahrestagung 2018 dieses Verhältnis des Menschen zur Welt im Kontext seiner individuellen religiösen Prägung. So entstand ein Gesamtbild, das ebenso Herausforderung wie Zuspruch ist. Der kindliche Selbstbildungsprozess beweist auch bei den existenziellen Fragen die im Menschen grundgelegte freie Selbstwerdung in der ständigen Rückbindung auf den Anderen, im Dialog mit

WELT DES KINDES

Die Fachzeitschrift
für Kindertageseinrichtungen

dem Du. Das begründet ein Vertrauen in die von Gott gewollte Subjektstellung auch des Kindes. Zugleich erfordert es eine verantwortungsvolle und einfühlsame Begleitung, die die eigene Glaubensreflexion voraussetzt. Dieses Zusammenspiel lässt Kinder wachsen und stark werden – nicht nur im Religiösen. Das zeigen die Beiträge in der vorliegenden Dokumentation, in deren Zentrum das Kind in seinem Verhältnis zur Welt steht: aus christlich-anthropologischer Perspektive, aus entwicklungspsychologischer und aus religionspädagogischer Sicht.

Preis:
12,50 € zuzüglich Versandkosten für Mitglieder und deren Träger
14,00 € zuzüglich Versandkosten für alle weiteren Interessenten

Bezug:
KTK-Bundesverband
Karlstraße 40
79104 Freiburg
Fax: 0761 200-735
ktk-bundesverband@caritas.de



Aktuell, praxisnah und informativ

Die Titelthemen 2020

Im September 2019 tagte der Redaktionsbeirat der Fachzeitschrift »Welt des Kindes« in Augsburg und legte die Titelthemen für den Jahrgang 2020 fest.

Ausgabe	Titelthemen	WdK-SPEZIAL
1/2020	Glaubwürdig in die Zukunft: In himmlischen Diensten	Abwarten oder anpacken – Bildung für nachhaltige Entwicklung
2/2020	Hier kannst du machen, was du kannst: Kita-Atelier	Turnen oder tanzen – Hip-Hop
3/2020	Quergedacht und stark gemacht: Politik für Kinder	Mit Händen oder Füßen – Kunst in der Krippe
4/2020	Haut auf die Pauke! Musik kann jeder	Kaufen oder selber machen – Musikinstrumente
5/2020	Kleine Schritte, große Wirkung: Kitas for Future	WLAN oder Wald – digitale Medien
6/2020	Mutig, eigensinnig, kompetent: Fachkräfte	Für alle oder wenige – Religion

Vielfältige Einblicke in die Arbeit der Caritas Das neue Jahrbuch ist auf dem Markt



Ab sofort können Sie das »neue caritas Jahrbuch 2020« bestellen. Es bündelt sozial- und kirchenpolitische Themen, die für die Caritaspraxis wichtig sind und führt in die Kampagne »Sei gut, Mensch« ein. Es enthält die aktuellsten Caritas-Adressen deutschlandweit und international. Ein ausführliches Personen- und Sachregister hilft in der täglichen Arbeit bei der Suche nach Adressen und Themen.

Das Jahrbuch ist beliebt als Geschenk für ehrenamtliche/freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder auch für Partner in Kirche, Verbänden und Politik.

Hier können Sie es direkt bestellen: caritas.de/jahrbuch

Einzelpreis 12,99 Euro, zzgl. Versandkosten und 7 % MwSt.
ab 10 Stück je 11,99 Euro, zzgl. Versandkosten und 7 % MwSt.
ab 20 Stück je 11,60 Euro, zzgl. Versandkosten und 7 % MwSt.

Impressum

Verantwortlich:
Frank Jansen, KTK-Bundesverband e. V., Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Sekretariat: Elfriede Herrmann, Tel: 0761 200-238, Fax: 0761 200-735,
kkt-bundesverband@caritas.de, www.ktk-bundesverband.de
Fotohinweis Titelseite: iStockphoto/PIET

GRUSS ZUM ADVENT UND ZU WEIHNACHTEN 2019



Bild: »Aufbruch« – © Dr. Jürgen Lenssen, Foto: Stefan Issig

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst der »Caritas«, im Dienst an den uns anvertrauten Menschen in den vielen Einrichtungen, liebe Verantwortliche im KTK,

Weihnachten – erhellt unseren Alltag.

Weihnachten – Gott wird konkret: »Nah am Nächsten« und »Not sehen und handeln«.

Weihnachten – Menschen strecken sich nach SEINER Nähe, nach IHM aus. Die geöffnete, erwartungsvolle Hand, umgeben vom zarten Blau des Glaubens, sehnt sich nach dem Leben, das von IHM ausgeht.

Weihnachten – inmitten der Nacht, in vielfältiger Aussichtslosigkeit, in der Begrenztheit menschlicher Vorstellungen und Denkens, darauf weist der graue Balken hin, erhellt ER das Dunkel der Welt, durchbricht ER unsere Enge.

Weihnachten – unerwartet kommt Leben in die Welt, erfüllt ER uns mit SEINER Liebe – im Rot angedeutet, das sich ausbreitet.

Weihnachten – verbindet Himmel und Erde, Gott und Menschen – das Gold fließt ein in unsere Welt.

Weihnachten – Gott berührt uns mit SEINER Menschenfreundlichkeit und Liebe, umgibt uns mit SEINEN guten Händen.

Weihnachten – eine gute Gelegenheit, um Danke zu sagen für alle Mitsorge, alles Mittun, jeden Beitrag und die vielfältige Unterstützung im Dienst an den uns anvertrauten Menschen, aber auch bei unserem Bemühen um eine menschenwürdige, lebenswerte, gerechte und hoffnungsvolle Welt.

Weihnachten – ein festlicher Anlass, um Ihnen zu wünschen, dass Sie selbst Menschen um sich haben, durch die Sie Gottes Nähe, SEINE Liebe und Hilfsbereitschaft erfahren.

Weihnachten – die Heilige Nacht, in der Sie spüren dürfen, dass Gott Ihnen SEINE Hand entgegenstreckt und Sie deshalb zuversichtlich sind an jedem Tag auch des kommenden Jahres 2020.



Ihr

Clemens Bieber
Domkapitular
Vorsitzender